

Stellengesuch

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare =
Nouvelles / Association des Bibliothécaires Suisses**

Band (Jahr): **23 (1947)**

Heft 6

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

die neue Zentralbibliothek zu sein. Darüber referiert der Generaldirektor der Oesterreich. Nationalbibliothek, Josef Bick, in Phaidros, Folge 1, 1947, S. 6-16. Als wichtigstes Anliegen erscheint danach wirklich die Konzentration der Gesamtbestände auf möglichst nah um die Benützungstellen gruppierte Räume, d.h. der Bau in der Vertikale, weil das bisherige System der Erweiterungsbauten in der Horizontale nur dazu geführt hat, die Strecken, die der Magazinbeamte zum Buch zurückzulegen hat, und damit auch die „Lieferfristen“ zu verlängern. Bick ist sogar schon imstande, auf einen ausgearbeiteten Plan von Werner Theiss aus dem Jahre 1933 hinzuweisen, der einen jederzeit leicht zu erhöhenden mächtigen Rundbau für die Magazine mit dazu radial angelegten Flügeln für Leseäle, Kataloge und Einzelsammlungen vorsieht. Dass der Plan noch gewissen ästhetischen Forderungen angepasst werden müsse, gibt Bick zu. Nach den wiedergegebenen, sehr amerikanisch anmutenden Ansichten des Projekts zu urteilen, dürfte dies gerade die schwierigste Aufgabe sein: den Bau in Einklang mit dem Wiener Stadtbilde zu bringen.

Deutsche Bibliothek in Frankfurt a.M.

Wie aus einem Aufsatz von Hanns W. Eppelsheimer im „Börsenblatt für den deutschen Buchhandel, Frankfurter Ausgabe“ 1947, Nr. 13 hervorgeht, erfolgte die Gründung der Deutschen Bibliothek Frankfurt in der Absicht, im Westen eine 2. Präsenzbibliothek zu schaffen, die alle seit dem 8. Mai 1945 erschienenen Veröffentlichungen des deutschen Verlags (nach der Ostzone) sammeln und bibliographisch verarbeiten sollte. Das Unternehmen war, wie Eppelsheimer überzeugend dargetut, nicht gegen die Einheit Deutschlands gerichtet, sondern sollte im Gegenteil dazu dienen, das Bewusstsein dieser Einheit auch im Westen wachzuhalten. Es setzte aber die Mitarbeit auch der Ostzone voraus. Daran scheint es leider zu fehlen. Die Verleger des Ostens wollen die Notwendigkeit, ausser Leipzig nun auch Frankfurt zu beliefern, nicht einsehen, sie halten vielmehr die Neugründung für ein Konkurrenzunternehmen, das es im Namen der deutschen Einheit zu sabotieren gilt. Eppelsheimer bedauert diese Entwicklung, doch hofft er zuversichtlich, dass die Missverständnisse sich noch beheben lassen werden.

Stellengesuch. Teucher, Hans, Bürger von Frauenfeld; geb. 1915; evang.; Theologiestudium mit Abschluss; Volontariat: Stadt-bibliothek Bern; gegenwärtig in Stellung: Verkehrshaus der Schweiz, Zürich 4; Muttersprache Deutsch; andere Sprachen: Französisch, Englisch, Latein, Griechisch, Hebräisch, sucht Stellung als Bibliothekar. Bisher ausgeführte Arbeiten: Katalog und Dokumentation zur Verkehrsliteratur; Systematischer Katalog der Philosophie (Stadtbibl. Bern). Referenzen: Dr. L. Caflisch, Zentralbibliothek, Zürich; Oberbibliothekar Dr. Hans Strahm, Stadtbibliothek, Bern.